Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wer in d blasen oder in dem
darm wunt ist ꝛc Do vernewe
die blase oder den darme mit ey
clemen siden fadem vnd lege vm
das roten pulffers dar uff als lan
ge biz daz er harle werde vnd her
le die wunden mit dem wunt trag
vnd mit wunt salben ꝛc

Von der blasen swere ꝛc Do nim
fenchel epffe vnd hasen vnd siede
sie mit wine vnd drincke daz wo
chent nüchterling Oder stoß wege
rich mit wurtz vnd mit alle vnd trin
ke den saft daz vertribet alle siech
tagen d wetagen der blasen ꝛc

Wer siech ist in der blasen ꝛc
Nar nem fenchel vnd epffe vnd
rettich vnd pfeffer vnd petrosilium
vnd pastmatam vnd siede die alle
zu samen in eym wasser vnd sihe
daz wasser vnd thü dar zu claren
wim vnd walle den mit pfeffer vn
mische daz alles zu samen vnd die
varwen werdent vn allen eislich vil
clame vnd werdent vn die augen
blut far vnd gewinnent schier daz
biefer daz vil starg ist vnd sol ne
men zipperbaum vnd ruten vnd
temporer daz mit wine dz nütze
des morgens nüchterlinge vntz
ers widerste ꝛc

Wer mit harnen mag ꝛc d stoß
mantzechen vnd lege sie forn t daz
lochall der schame d bestrich die
schame mit fuhssen blut daz bricht
den stein in der blasen ꝛc

Wer sich nachtes beseichet ꝛc
Dem hilffe also nim visch blasen
die in fliessendem wasser gen
Do dar noch also nymet daz pulf
fer vnd drincke daz mit essich vn
wasser nüchtern des abentes so d
mensch slafen wil gan es hilffet ꝛc

Lapis heißt der stein zu
dütsche vnd wehsset etwanne i
den landen etwanne i d blasen ꝛc

Ist er es dan von hitze Do gib ym
diaprinis j lot des morgens vn des
abendes mit ni loffel vol heysses was
sers vnd mit drv loffel vol opizacha
ra Nadar nach so gibe ym j lot de
succo rosaz mit drin hllr gewicht
stamonie mit warme wine Nadar
nach bade yn in eym wasser bade do
absmtheum vnd widen laup vn we
gerich)mne gesotten sin mau solt mc
tran daz die electuarien die do heis
set justinu sere den stein bricht o
be man ir alle tage des abendes vn
des morgens j lot mit wine do per
silien lenistice in gesotten sij nutzet
also dut auch die electuarien die do
heisset electuariu diu Nudis ist
auch ein edel pulffer vor den stein
Nym cariofolatum Galange Cita
daz Citraz vnd grana salis seis per
silij lenistice Capifrage sang wurms
dracomb hirci sicci lapidis spongie
)gelichs ij quintin vnd stoß es zu eine
clamen pulffer vnd thü als vil wis
telstern dar vnd als vil zuckers vn
gibe sin ym des morgens vnd des a
bendes ein halb lot Nudis ist auch
ein versuchte artzene vd eym huge
hasen in essich zu erdrecken ist gesch
That aber ein mensche die harn
winde Do gibe yme disse artzene
Nym spitzen wagerich vnd polei
vnd wirauch pulffer Bude vn mit
gutem wine gib sin dem siechen in
eym bade zu drincken vnd auch sust
es wart me so gutes nicht Nau solt
auch merchen als der stein vollen
wehsset vnd hart wirt daz ym ane
sniden nieman gehelffen mag N
dut aber einem menschen der
stein also we daz er nit geretzen
mag So lege er sich ein wile an
den rucken so fellt der steine von
der roren vnd netzet deste bas ꝛc
dis gehort zu dem capittel des stembs
ein blat umb zu wenden her nach ꝛc
Vnder dem zeichen